

Canadian Bank
Commerce.

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Bank
Canada.

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

Hotel

Capital \$6,000,000
Reserve \$1,000,000
Zinsen 4%
Kontokorrenten
Sparbänke
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren
Kauf und Verkauf von
Geld und Wertpapieren

einige Zeit in Bereitschaft zu stehen. Hier bot sich uns ein prachtvoller Anblick: Selbst durch das Gesecht für den Augenblick gar nicht in Anspruch genommen, konnten wir, begünstigt durch die beherrschende Lage der Ferme und den schönen, klaren Wintertag, die ganze große und ausgedehnte Schlacht wunderbar übersehen und teilweise auch verfolgen. Soweit das Auge reichte, überall kämpfende Truppen, überall stiegen die weißen Pulverdampfwolken der langen Infanterielinien auf, überall lagerten die großen Rauchmassen der feuernden Batterien; 10 bis 15 Geschütze und Ortschaften standen in Rauch und Flammen. Im allgemeinen schien unsere Stellung wie ein großer Halb- kreis mit zurückgenommenen Flügeln: am rechten Flügel die 22. Division, am linken die 17. Division und im Zentrum unser 1. Armeekorps. (Dies ist nicht richtig; obwohl wir das ganze Schlachtfeld übersehen konnten, hatten wir von unserer Stellung doch eine falsche Auffassung. Die 17. Division kämpfte unmittelbar links von uns, die 22. Division am äußersten linken Flügel; rechts von unserem Korps befand sich nur die 4. Kavallerie-Division.) Der Feind wurde langsam zurückgedrängt; zahlreiche Tote und Verwundete bezeichneten seine geräumten Stellungen. Der Schlachtenlärm war furchtbar; die Erde schien zu zittern und die Luft bebte in dem gewaltigen, ununterbrochenen Donner der Kanonen; von allen Seiten her rollte unausgesetzt das heftigste Kleingewehrfeuer, weithin machte sich das unheimliche Knarren der Mitrailseusen hörbar; überall um und über uns explodierten die Granaten — die Schlacht stand auf ihrem Höhepunkt, es war ein großartig erhabenes, aber schrecklich schönes Schauspiel! Nicht weit von uns stand unter einer riesigen Wolke von Pulverdampf eine lange Geschütze von ungefähr elf Batterien; die mit größter Festigkeit schoß; fortwährend fanste aber auch ein wahrer Hagel von Granaten auf sie nieder. Auch unser Standpunkt, die Höhe von Beauvilliers, war nichts weniger als verschont von Geschossen jeder Art; aber dieser wichtige Punkt konnte uns nicht mehr entzogen werden. Hier, wo sich vielleicht die beste Uebersicht über das Schlachtfeld bot, sahen wir auch unseren verehrten General von der Tann, der mit seinem Stabe bei der Ferne Aufstellung nahm. Weit freudigem Hurrah wurde er bei seinem Erscheinen von den umstehenden Truppen begrüßt und mit einer gewissen Ehrfurcht sahen unsere schlachtgenutzten Soldaten ihren Kommandierenden ruhig, wie bei einem Manöver, mit der Karte in der Hand dastehen oder auf und ab reiten und ohne Rücksicht auf die zahlreichen einschlagenden Geschosse seine Anordnungen treffen.

4 Uhr mochte es sein, als wir weiter- rücken mußten, und zwar marschierten wir ziemlich lange rechts vorwärts von Beauvilliers weg, in der Richtung zwischen Chateau Goury und Chateau Vilepion. Es begann jetzt bald zu dunkeln,

und wir konnten nicht mehr recht erkennen, was in einiger Entfernung von uns mit den Nachbarkruppen vorging; es schien uns nur, daß eine Frontver- änderung vorgenommen wurde und daß wir uns auf einen Punkt zubewegten, wo es noch sehr blickig berging. Sollten wir noch einmal daran kommen? Als endlich Halt gemacht wurde, lagen wir, anscheinend als Reserve, einem großen Park gegenüber, bei welchem sehr heftig gekämpft wurde. Die Kugeln flogen so stark zu uns herüber, daß wir unseren Leuten den direkten Befehl gaben, sich niederzulegen; wir Offiziere standen beisammen oder gingen hin und her und unterhielten uns untereinander oder mit der Mannschaft. An der vor uns sonst aufsteigenden Terrainwelle sahen wir die allmählich gegen den Park vor- rückende Plänkellinie sich abheben, sahen die beiderseitigen Gewehrblitze und die hellen Sterne der krepierten Granaten und Schrapnells. Wir selbst aber be- fanden uns in einer höchst unangenehmen Lage: Wir bildeten nämlich geradezu den Angelpunkt für die feindlichen In- fanteriegewehre; fortwährend klatschten sie neben, vor, hinter und zwischen uns in den Boden und oft hörten wir einen unserer Leute aufschreien, wenn eine die- ser heimtückischen Kugeln getroffen hatte. Und was konnten wir in dieser Lage hingegen tun? Nichts, wir mußten ruhig liegen bleiben; denn etwas weiter vor oder zurück, rechts oder links rücken, hätte in der Sache nichts geändert. Es war eine sehr peinliche Lage, in der wir uns befanden: Dunkle Nacht, hier als Reserve still und untätig liegen und sehen, wie durch sogenannte „ver- lorene Kugeln“ uns einer nach dem an- deren weggeschossen wurde, dazu die scharfe Kälte und die große Müdigkeit und Abspannung, es war wirklich keine Kleinigkeit und keine leichte Aufgabe, hier den Gleichmut zu behalten. Man- cher Soldat lag hier schlafend und wachte nicht mehr auf. So wurde einer meiner Kompanie, der schlafend auf seinem Tornister lag, während ich gerade an ihm vorüber ging, in den Kopf geschossen — er rührte sich nicht mehr; im anderen Leben kam er erst wieder zur Besinnung.

Unsere Geduld und unser Soldaten- mut wurde aber in dieser Schlacht noch einmal auf eine harte Probe gestellt: Der Park vor uns schien genommen, das Feuer wurde schwächer und es flogen nur noch vereinzelte Kugeln zu uns her; durch die Wolken, mit denen sich gegen Abend der Himmel überzogen hatte, schien hier und da der Mond etwas durch, der westliche Horizont war ziem- lich hell und klar, so daß wir stellenweise noch in weiter Ferne Truppenmassen erkennen konnten. Da sahen wir plötz- lich ziemlich weit rechts, und zwar schon fast hinter uns, eine große Masse Kaval- lerie dahertreiben; auch Artillerie konn- ten wir dabei erkennen. Jeder von uns hatte dies bemerkt und voller Besorgnis sah jeder in diese Richtung hin, ohne jedoch dem andern irgend eine Ver- mutung zu äußern. Die Reitermassen wollten kein Ende nehmen und erst nach

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu
unverhört billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückhände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet, ins Kine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgen- den prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

- Prämie No 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebet- buch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Leder- band mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail Preis 60.
- Prämie No 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weichem Celluloidein- band mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.
- Prämie No 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebet- buch mit rohem Druck. In Im. Ganzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.
- Prämie No 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz geprägtem biegsamen Leder mit Goldprägung, Runddecken u. Rotgoldschnitt. Retailpreis 60 Cts.
- Eines der folgenden prächtigen Bücher wird an jeden Abonnenten der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

- Prämie No 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattierte Lederband mit Gold- und Farbenprägung, Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Ge- schenk für Erstkommunikanten oder Bräutleute.
- Prämie No 6. Legende der Heiligen von P. Wilt. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.
- Prämie No 8. Rosenkranz aus feinsten, echter Perlmutter mit Perlmutterkrenz. Ein prachtvolles Geschenk für Erst- kommunikanten und Bräutleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den päpstlichen Ablässen, sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.
- Das folgende prächtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein vol- les Jahr vorausbezahlen portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

- Prämie No. 9. Goffines Handpostille mit Text und Aus- legung aller sonn- und feiertäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.
- Bei Einzahlung des Abonnementes mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.
- Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe- zahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag ein- senden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.
- Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peters Bote

Münster, East.

